

SCION VERSIONS

BIOGRAFIE / VITAE: DJ PETE / SUBSTANCE

Wenn man die berliner Technolandschaft betrachtet, trifft auf DJ Pete wie kaum auf einen anderen die Bezeichnung „feste Grösse“ zu. Er war nicht nur vor Ort, als sich die ersten Technoparties etablierten, er wurde auch sehr schnell zur treibenden Kraft, was die Grundlagen dieser Bewegung angeht. Er hat die Geschichte von Techno nicht nur miterlebt, sondern auch mitgeschrieben, sei es als DJ in internationalen Clubs, als Produzent und Remixer oder durch seine jahrelange Mitarbeit beim Plattenladen Hard Wax.

Natürlich hört man den Sets von DJ Pete an, dass er seit 20 Jahren in Clubs auflegt, wichtige musikalische Bewegungen aus dieser Zeitspanne sind feste Bestandteile seiner sicheren Auswahl. Loop-basierter Techno mit Industrial Einflüssen, härtere House-Tracks, der oft zitierte Berliner Sound und klassischer Techno aus den USA bilden die Basis für energetische Sets, welche die Balance zwischen „Instinkte antriggern und gleichzeitig den Kopf für neues offen haben“ finden. DJ Pete zieht seine musikalische Inspiration genau aus diesem Spannungsfeld. So sind auch neuere Dubstep-Produktionen an der Grenze zu Techno aktuell ein wichtiges Thema für ihn.

Seine Vielseitigkeit und Offenheit für Neues zeigt sich zum Beispiel auch daran, dass er - der als DJ im Club nach wie vor die Handhabung und den Sound von Vinyl bevorzugt – als Mitglied des Duos Scion mit „Scion Arrange And Process Basic Channel Tracks“ die erste CD veröffentlichte, die mit Ableton LIVE produziert wurde. Unter dem Namen Scion erschien 1995 auch die erste Produktion, gefolgt von weiteren Platten unter dem Namen Substance auf Labels wie Chain Reaction, Scion Versions und Remixen für Künstler wie Juan Atkins, Robert Hood und Rhythm and Sound .

Als Substance wird DJ Pete bald auch wieder verstärkt Live auf Tour gehen. Als DJ ist Pete sehr professionell, er nimmt sich viel Zeit für die Vorbereitung auf seine Sets und achtet immer darauf, den besten Sound aus den Anlagen in den Clubs herauszuholen. Auf dieser Grundlage schafft er es, das Publikum in seinen Stil mit einzubinden und mitzureissen - somit ist DJ Pete seit Jahren in vielen Clubs ein gern gesehener Stammgast.

Kontakt:

Anfragen jeder Art bitte als Email an mail@djpete.de

Discografie:

- 1993 Tyros - Antares - Mayday Compilation III
- 1995 Scion - Emerge - Chain Reaction 01
- 1996 Substance - Relish - Chain Reaction 05
- 1997 Substance - Relish Sessions - Chain Reaction 018
- 1998 Substance - Session Elements - Chain Reaction CRD05
- 1998 Ectomorph - Loop Variation DJ Pete - Science City
- 1999 Juan Atkins - Never Tempt Me - Substance Rmx + Interlude/Tresor
- 2001 Dj Pete - Latifah - Counterbalance 007
- 2000 Scion - live (edit) - Xart - Hybrid CD Compilation
- 2002 Scion - arranged & processed: basic channel tracks - Tresor 200 CD
- 2003 Substance - Centralized - Central Special Project
- 2003 Gys - Dim (Substance Rmx) - Zero G CD
- 2004 Mikkel Metal - Rodd (Substance Reshape) - Echocord
- 2004 Monobox - Realm 2 (Substance Rmx) - Logistic
- 2005 „special edit for a hard wax friend“
- 2006 Rhythm and Sound w/Sugar Minott - Let Jah Love Come - (Substance Rmx) - Burial Mix
- 2006 Monolake - Alaska (Substance Remixes) - Imbalance 021
- 2006 Substance & Vainqueur - Surface/Immersion - Scion Versions 01
- 2007 Substance & Vainqueur - Reverberation/Reverberate - Scion Versions 02
- 2007 Substance & Vainqueur - Remixes Capter 1 - Scion Versions 03
- 2007 Substance & Vainqueur - Libration/Resonance - Scion Versions 04
- 2007 Substance & Vainqueur - Emerge - Scion Versions 05
- 2008 Substance - Relish - Scion Versions 06
- 2008 Tadeo - Reflection Nebula 056n (Substance Remix) - Apnea 020
- 2008 Petar Dundov - Oasis (Substance & Vainqueur remix) - Music Man 139
- 2008 Scuba - Poppies (Substance Dub Version) - Hotflush RMX 003
- 2009 Orphx - Threshold (Substance Mix), (Division EP) - Sonic Groove 0936
- 2010 Substance - Gestalts - Ostgut Ton Compilation „Fünf“ Ostgut Ton LP 07